

„Hier gleicht kein Tag dem anderen.“



Marco Mauritz

Ambulant
Betreutes Wohnen

Marco Mauritz begleitet und organisiert

Pinot noir, Cabernet Sauvignon, Riesling – Marco Mauritz kennt sich mit Weinen aus. Denn seit seinem Abitur hat der 37-Jährige nebenher immer im Weinhandel gearbeitet und sogar Seminare zum Thema Wein gegeben. Trotzdem wollte er für sein berufliches Leben den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Anfangs wollte er Lehrer werden und studierte deshalb Pädagogik und Sozialwissenschaften auf Lehramt. Nach einem Praktikum änderte er jedoch seine Meinung und wechselte für „Soziale Arbeit“ an die Universität Essen.

Seit fünf Jahren arbeitet Marco Mauritz jetzt beim forum e.V. im Team Betreutes Wohnen (BeWo) als Unterstützungskraft. Er springt als Vertretung für seine Kollegen und Kolleginnen ein und hilft bei organisatorischen Aufgaben. „Ich wollte immer mit Menschen arbeiten“, erklärt er. Mit seiner guten Laune versucht er, die gerade während des Lockdowns häufig vorhandene Einsamkeit zu vertreiben. Immer wieder animiert er die Menschen zu einem kleinen Spaziergang. „Oft sieht man dann sofort, dass sie dabei ein bisschen aufblühen. Vorher sind sie etwas knurrig, und danach finden sie selbst, dass es eine gute Idee war“, freut sich Marco Mauritz.

„Für manche sind wir auch der einzige Kontakt zur Außenwelt.“ Nur wenn sich jemand nicht helfen lassen möchte, findet er es schwierig. „Da muss ich dann Geduld lernen“, stellt er fest. Überhaupt lerne er jeden Tag im Team BeWo. „Kein Tag gleicht dem anderen. Man muss gucken, was kommt, und machen, was geht.“ Oft begleitet Marco Mauritz seine BeWo-Klienten zum Einkaufen oder geht mit ihnen gemeinsam Aufgaben im Haushalt an. „Gerade jüngere Menschen kann ich oft ganz gut abholen“, sagt er.

In normalen Jahren gehört Marco Mauritz auch zum Organisationsteam für den Tag der Menschen mit Behinderung in der Elberfelder Innenstadt. Dabei gibt es immer viel vorzubereiten. Außerdem ist Marco Mauritz Sicherheitsbeauftragter der BeWo und muss sich damit um viele Dinge kümmern. Diese Vielfalt gefällt ihm: „Das ist ein sehr schöner Arbeitsplatz hier und ein gutes Team. Hier möchte ich langfristig bleiben.“